

Obergrafschafter Landfrauenvereine feiern Ernte Dank

Samern. In einer Erntedankfeier in der Gaststätte Rielmann in Samern kamen die Landfrauenvereine aus der Obergrafschaft zusammen. Elke Horstmeier, 1. Vorsitzende Landfrauen Isterberg ist erfreut, dass fast 75 Frauen aus den verschiedenen Vereinen der Einladung gefolgt sind und sie sich zur ersten öffentlichen Veranstaltung nach Corona wiedersehen können. „Die aktuelle Lage der Landwirtschaft ist kräftezehrend, die Preise katastrophal! - Trotzdem vergessen wir das Danken nicht denn die Anfangsbuchstaben dieses Wortes können auch für Durchhaltekraft, Aufrichtigkeit, Nachbarschaftshilfe, Kontakte und Ehrenamt stehen. Die Vorsitzende erklärt, dass traditionelle Feste wie Erntedank wichtig sind für die Gemeinschaft. Dafür stehen wir als Landfrauen ebenso wie unsere Landwirte. Aus diesem Grund bitten wir heute um eine Geldspende für die Arbeit der Landfrauen in Ahrweiler, die in vielfältiger Weise die vom Hochwasser geschädigten Menschen unterstützt.

Wir Frauen können heute Nachmittag eine Pause machen und abschalten. Und das wünschen wir auch unseren Landwirten“, so die Landfrau. Als Gast begrüßt sie Dr. Stephanie van de Loo, röm.-kath. Moderatorin beim Kloster Frenswegen. Die Moderatorin hält den anwesenden Frauen einen Vortrag zum Thema „Ja, UND.. statt Ja, ABER. Vom Improvisieren, Ernten und Neu Beginnen“. Mit lebendigen Übungen mit dem Tischnachbar zeigte sie den Frauen, wie das Improvisieren, Neustarten und Ernten auch auf unsere Lebenssituation übertragen werden kann. „Mal etwas von der anderen Seite betrachten, mit anderen Augen sehen, kann helfen schwierige Situationen und Umstände im Leben, Beruf und Familie zu ändern bzw. neu zu gestalten“, ist die Moderatorin überzeugt. Durch den lebendigen Mitmachvortrag gab es rege Gespräche und freudige Gesichter. „Das tat gut nach dieser langen Corona bedingten Zwangspause der sozialen Kontakte“, sind sich die Frauen einig. „Schon ist es wieder soweit, wir lassen den Sommer hinter uns, die Blätter an den Bäumen verfärben sich und fallen zum Teil schon zu Boden. Schöne, leuchtende Farben lassen ein buntes Farbenspiel zu“, beginnt Johanne Kampert, 1. Vorsitzende der Kreislandfrauen Grafschaft Bentheim ihre Grußworte an die Mitglieder. Sie berichtet, dass die Landfrauen mit verschiedenen Projekten in die Schulen gehen, um Schülern ein Basiswissen über Lebensmittelentstehung und Verarbeitung in Theorie und Praxis zu vermitteln. So würden sie zum Beispiel mit den Projekten „Kochen mit Kindern“ und „Lebensmittel verwenden statt verschwenden“ ein Augenmerk auf Grundwissen, wie beispielweise den Unterschied zwischen Obst und Gemüse legen. Geplant ist auch ein Projekt, an dem Alltagskompetenzen vermittelt werden. Zudem starten die Landfrauen in diesem Jahr mit zwei neuen Schulprojekten: beim „Gärtnern mit Kindern“ sollen die Schüler etwas über Anbau und Ernte von heimischen Lebensmitteln erfahren. Bei der Landwirtschaft AG an Grundschulen sollen die Kinder Zusammenhänge zwischen der Entstehung von Lebensmitteln auf landwirtschaftlichen Betrieben und dem anschließenden Zubereiten erfahren. Den Abschluss des Nachmittags gestaltete die Sängerin Laura Küpker, die mit ihrer Stimme einige gefühlvolle Lieder sang und viel Applaus bekam.

Extra Kommentar Kasten:

„Uns als Landfrauen ist es besonders wichtig, dass wir informierte Verbraucher haben, die ganz bewusst einkaufen und somit die Lebensmittel wieder wertschätzen und durch gezieltes einkaufen, richtiges lagern und zubereiten der Lebensmittel viele Tonnen Abfälle vermeiden. Mit unserem Einkaufsverhalten bestimmen wir, welche Produktionsformen wir unterstützen wollen und damit auch ob Landwirtschaft in Deutschland eine Zukunft hat. Dazu zählt natürlich auch, dass wir wieder bereit sind für Lebensmittel mehr Geld auszugeben, weil sie es uns einfach wert sind“, Johanne Kampert, 1. Vorsitzende der Kreislandfrauen Grafschaft Bentheim.

Bild (VEL, Anna Brink): Organisator der Erntedankfeier war der Vorstand der Landfrauen Isterberg (von links) Magret Weusmann, Maria Rustige-Vorbrock, Heike Deters, (Unten von links) Sigrid Bergjan, Kristina Plöns und Elke Horstmeier.